



Fotos: Teckentrup



▲ **Kombitor SLW:** Diese Variante bietet Lichteinfall und Robustheit gleichermaßen, wie beispielsweise an Verladerampen.

◀ **Sonderlösung:** Gewöhnlich schließt das Sektionaltor die Durchfahrt, während im Brandfall das Schiebetor den anderen Hallenteil vor dem Brandübertrag schützt.

TORVARIANTEN

Welches Tor passt wo?

Hallentore sind heute Hightech-Produkte: Antriebe sorgen für Komfort, Sicherungssysteme beugen Unfällen vor, gedämmte Tor-Elemente halten die Wärme in der Halle. Industrie- und Gewerbeanlagen bieten dabei unterschiedliche Hallentypen und Nutzungen.

Beides wirkt sich auf die Wahl des passenden Tores entscheidend aus. Teckentrup hält eine abgestufte Angebotspalette hierfür parat. Im gewerblichen Einsatz überwiegen dabei Roll- oder Sektionaltore. Rolltore eignen sich vor allem für Hallen, in denen unter der Decke nur begrenzt oder kein Raum vorhanden ist und bei denen Wärmedämmung nur eine untergeordnete Rolle spielt. Wenn das Torblatt, der „Torpanzer“, z. B. nicht unter die Decke gleiten kann, nutzt das Rolltor den Platz über dem Sturz. Herrscht auch seitlich des Tores Platzmangel, lässt sich als Antrieb ein Rohrmotor in die Welle integrieren. Auch bei häufigem Öffnen und Schließen funktionieren die Tore zuverlässig und geräuscharm. Mit Details, wie Sturmhaken an den Führungsschienen oder einer speziellen Struktur der Mikroprofilierung wird die Sicherheit erhöht. Teckentrup liefert Rolltore mit so genanntem Aufsteckantrieb und integrierter Fangvorrichtung,

die den Panzer im Notfall bremst. Alternativ wird auch ein Kettenantrieb mit separater Fangvorrichtung angeboten. Noch mehr Sicherheit bieten optional erhältliche Schließkantensicherungen und Durchfahrtslichtschranken (gemäß neuer EN 13241-1). Müssen die Tore sehr schnell auf- und zufahren, kommen Schnell-Lauftore mit einer Öffnungsgeschwindigkeit bis 660 mm/Sek. zum Einsatz.

Drei Typen Sektionaltore

Im Bereich Sektionaltore unterscheidet Teckentrup drei Typen. Der erste hiervon ist das Lichttor Typ SL aus Aluminium. Diese Torvariante wird besonders in Werk- und Ausstellungshallen eingesetzt, da integrierte Glaselemente viel Tageslicht in die Halle lassen. Das 40 mm dicke Sektionaltor Typ SW aus Stahlblech eig-